

## 100 Kilometer Wanderwege

Insgesamt stehen den Besuchern des Nationalparks an die hundert Kilometer markierte Wanderwege zur Verfügung: zum Großteil örtliche Rundwanderwege, die durch einen Weitwanderweg miteinander verknüpft sind.

## Hauptroute Donauradweg

Das Radfahren ist auf den gekennzeichneten Radwegen erlaubt. Hauptroute ist der bestehende Donauradweg entlang des Hochwasserschutzdammes. Von diesem aus führen zusätzlich Radwege zu einzelnen Ortschaften.

## Sensible Nebenarme

Einen der reizvollsten Ausblicke gewinnt man zweifellos vom Wasser aus. Daher wurden ausgewählte Altarme für Paddler und Ruderer freigegeben. Besonders wertvolle und sensible Nebenarme müssen aber geschützte Ruhezone bleiben, da sie wichtige Rückzugsgebiete für eine Vielzahl von Brutvogelarten der Donauauen sind. Weite Bereiche der Donauufer sind sowohl vom Wasser als auch vom Land aus für den Besucher erreichbar. An diesen Stellen sind das Baden und auch das Anlegen mit Booten erlaubt.

## Dezentrale Besucherangebote

Besucherleitsysteme und Besuchereinrichtungen sind im Aufbau. 1997 und 1998 konnten das Innere Leitsystem – die Kennzeichnung der

Wege im Nationalpark – und erste Informationsstellen realisiert werden. Für 1999 sind der Ausbau des Äußeren Besucherleitsystems – die Lenkung des Individualverkehrs zu und vom Nationalpark sowie das Leitsystem außerhalb des Nationalparks – und die Detailplanungen für ein Besucherzentrum in Hainburg vorgesehen. Das Gesamtkonzept für Besuchereinrichtungen sieht eine dezentrale Verteilung vielfältiger Informationsangebote vor. Den Besuchern wird ein einfacher und schneller Zugang zum Nationalpark, mehreren Anrainergemeinden zugleich die Chance auf eine wirtschaftliche Belebung durch einen gelenkten Nationalparktourismus ermöglicht. Die Palette der geplanten Einrichtungen reicht von Themenzentren bis zu Infostellen, Infopavillons und Aussichtspunkten. Besonderes Augenmerk wird dabei in jedem Fall der Verknüpfung von Naturerfahrung im Nationalpark und Kulturerlebnis im Umland geschenkt.

**Information:** Für alle Ihre Fragen stehen Ihnen geschulte Förster und Besucherbetreuer im Gelände zur Verfügung.

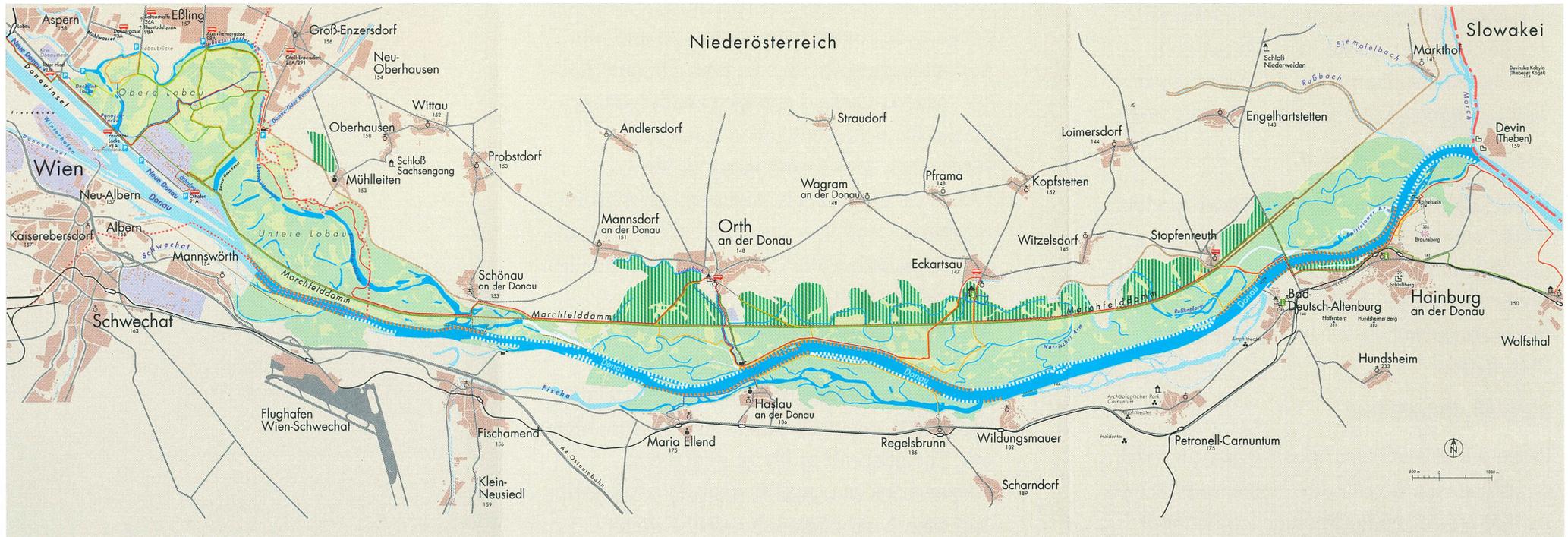
Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Mag. Günther Loiskandl  
Fadenbachstraße 17, A-2304 Orth an der Donau  
Tel.: 02212 /3450, Fax: DW 17  
E-mail: g.loiskandl@donauauen.at

# Natur und Mensch

Freizeit und Naherholung  
im Nationalpark Donau-Auen



# Freizeitnutzung und Naherholung im Nationalpark Donau-Auen



## Legende:

- ▬▬▬ Ruhezonen - Anlanden und Baden nicht erlaubt
- ▬▬▬ Anlanden und Baden erlaubt
- ▬▬▬ Befahren mit nicht motorisierten Booten erlaubt
- ▬▬▬ Betreten auch abseits der Wege erlaubt, ausgenommen Wiesen und Gewässerufer

- Nationalparkflächen:
- ▬▬▬ bewaldet
  - ▬▬▬ nicht bewaldet (Wiesen etc.)
  - ▬▬▬ Gewässer
  - ▬▬▬ Hochwasserschutzdamm
- Nicht Nationalparkflächen:
- ▬▬▬ Ortsgebiet (verbaute Fläche)
  - ▬▬▬ Industrieflächen
  - ▬▬▬ Gewässer
  - ▬▬▬ Hochwasserschutzdamm

- ▬▬▬ Staatsgrenze
- ▬▬▬ Landesgrenze Wien - Niederösterreich
- ▬▬▬ A4 Ostautobahn
- ▬▬▬ Straßen
- ▬▬▬ Schnellbahn mit Station
- ▬▬▬ Bushaltestelle
- ▬▬▬ Fährbootverbindung

- 156 Höhenangabe in Meter über Adria
- Kirche, Kapelle
- Schloß
- Ruine
- Bildstock
- Denkmal
- Gasthäuser außerhalb von Ortschaften
- Archäologisches Denkmal
- Bildbaum
- Aussichtspunkt
- Informationstabelle

- Markierte Wege:
- ▬▬▬ Weitwanderweg 07 (Ost-Österreichischer Grenzlandweg)
  - ▬▬▬ Nationalpark Wanderwege
  - ▬▬▬ Wanderweg rund um Wien
  - ▬▬▬ Radrouten, Radwege



## Natur erleben

Erholung und Naturerlebnis für den Menschen sind unverzichtbare Bestandteile eines Nationalparkkonzeptes. Daß die Bedürfnisse von Besuchern und Anrainern mit dem Schutz einer intakten Naturlandschaft durchaus sinnvoll miteinander zu verknüpfen sind, zeigen unzählige

Nationalparks auf der ganzen Welt. Worauf es ankommt: Der Natur ihren ungestörten Platz zu lassen und gleichzeitig den Menschen die Möglichkeit zu geben, die faszinierende Vielfalt der Donauauen erleben zu können.